

Technische Universität Braunschweig

**Abteilung für Geschichte der Naturwissenschaften
mit Schwerpunkt Pharmaziegeschichte**

Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2024/25

Allgemeine Informationen

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen:

Die Anmeldungen für die Lehrveranstaltungen der Abteilung erfolgen über Stud.IP:

<https://studip.tu-braunschweig.de/>

Ausnahmen entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Die Zulassung zu den Lehrveranstaltungen erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Studierende der Pharmazie werden ohne Zulassungsbeschränkung zu Ihren Pflichtveranstaltungen zugelassen.

Anmeldebeginn für die Lehrveranstaltungen: 23.9.2024

Kontakt:

Lehrorganisation

Beethovenstraße 55

38106 Braunschweig

Raum 505 (5. OG)

E-Mail.: bib.pharm-gesch@tu-braunschweig.de

Tel.: 0531/391-5997

Sekretariat

Beethovenstraße 55

38106 Braunschweig

Raum 504 (5. OG)

E-Mail.: pharmgesch@tu-bs.de

Tel.: 0531/391-5997

Fax: 0531/391-5999

Wintersemester 2024/25
Abteilung für Pharmazie- und Wissenschaftsgeschichte:
Erste Ankündigung der fachübergreifenden und eigenen
Lehrveranstaltungen

Interdisziplinäre Seminare	Termin	Raum
Arzneimittel und materielle Kultur - eine kritische Einführung (Drugs and material culture - a critical introduction)	Do: 16:45-18:30 ab dem 24.10.2024	Wird noch bekanntgegeben
Promotionsvorbereitungsprogramm Pharmaziegeschichte		
Kolloquium zur Geschichte der Naturwissenschaften und Technik	Wird noch bekanntgegeben	Wird noch bekanntgegeben

Arzneimittel und materielle Kultur - eine kritische Einführung

(Drugs and material culture - a critical introduction)

Vorlesung und Übung (2 SWS)

Zeit: Do: 16:45-18:15 ab dem 24.10.2024

Ort: wird noch bekanntgegeben

Veranstalter: Prof. Dr. Bettina Wahrig

Veranstaltungsnummer: 4018063 (voraussichtlich)

DE: Die Vorlesung versteht sich als kritisches Resümee der Arzneimittelgeschichte. Dabei kommen Fragen der Methoden und Methodenkritik in den Blick: Wie kann man eine Geschichte der Arzneimittel schreiben? Welche Denkansätze muss man berücksichtigen? Wie kann das Verhältnis von Wissen und Macht betrachtet werden? Wieviel Pluralität brauchen die heutige Medizin und Pharmazie, um einerseits den Fallen eines eurozentrischen Denkens zu entgehen und sich dabei weder in Beliebigkeit noch in Sektierertum zu verlieren? Können wir die Pluralität medizinisch-pharmazeutischer Denk- und Handlungshorizonte, wie sie sich etwa bei Berücksichtigung außereuropäischer Kulturen oder auch nur in der Beschäftigung mit frühneuzeitlichem Verständnis von Stoffen und Körpern zeigt, mit einem Anspruch auf rationale Interpretation und grundlegende Einsichten aus der Aufklärung vereinbaren? Welche Rolle spielen die vielfältigen Verzweigungen unserer arzneilich genutzten Stoffe mit anderen Gewerben und den Orten ihrer Gewinnung? Für diese Frage werden wir besonders im Übungsteil auf die arzneimittelhistorische Sammlung der TU Braunschweig zurückgreifen.

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung unter Angabe Ihres Studienganges über Stud.IP (ab 23.9.2024) an. Fragen richten Sie bitte an bib.pharm-gesch@tu-braunschweig.de oder telefonisch an 0531/391-5997

Scheinerwerb:

Pharmazie: Promotionsvorbereitungsprogramm Pharmaziegeschichte

KTW: Aufbau TND 1/2

2fach Bachelor Physik

BA Geschichte: B5 und A7

BA Philosophie A3 und A7

Pool-Modell, FK6, FK2

En: The lecture is intended as a critical review of the history of pharmaceuticals. Questions of methods and methodological criticism will be addressed: How can one write a history of pharmaceuticals? Which approaches need to be considered? How can the relationship between knowledge and power be examined? How much plurality do today's medicine and pharmacy need in order to avoid the pitfalls of Eurocentric thinking on the one hand and getting lost in arbitrariness or sectarianism on the other?

Can we bring the plurality of medical-pharmaceutical horizons of thought and rationality together, for example, when considering non-European cultures or when dealing with the early modern understanding of substances and bodies? Can we uphold fundamental in-

sights from the Enlightenment? What role do the manifold ramifications of our medicinally used substances with other trades and the places of origin play? To answer this question, we will make use of the TU Braunschweig's pharmaceutical history collection, particularly in the exercise section.

Please register for this course via Stud.IP (as 23.9.2024), indicating your degree program. Please direct any questions to bib.pharm-gesch@tu-braunschweig.de or call 0531/391-5997.

Scheinerwerb:

Pharmacy
Doctoral Preparation Program History of Pharmacy
KTW: Aufbau TND 1/2 *
2-subject Bachelor Physics *
BA History: B5 and A7 *
BA Philosophy A3 and A7 *
BSc. Psych. via pool model
Pool model, FK6, FK2

* in combination with another course with 1 SWS of the Department of History of Pharmacy and Science

Kolloquium zur Geschichte der Naturwissenschaften und Technik

Termine: wird noch bekanntgegeben

Ort wird noch bekanntgegeben

Veranstalterin: Prof. Dr. Bettina Wahrig

Veranstaltungsnummer: 4018062

Das Kolloquium ist eine Veranstaltung für Doktorand*innen, Examenskandidat*innen und fortgeschrittene Studierende. Es werden Arbeiten und Arbeitspläne vorgestellt und diskutiert und darüber hinaus theoretisch wie methodisch interessante Literatur zu verschiedenen Themen erarbeitet. Das Kolloquium ist transdisziplinär angelegt und offen für Studierende aller Fachgebiete.

Die Anmeldungen für das Kolloquium läuft über Stud.IP (<https://studip.tu-braunschweig.de>) Dafür brauchen Sie eine Nutzerkennung, die Sie über einen Gasthörerantrag erhalten. Ohne die Nutzerkennung können Sie auch nicht alle Ressourcen der Bibliothek für Ihre wissenschaftliche Recherche nutzen.

Das Kolloquium findet zweimal im Jahr als Blockveranstaltung statt.

Fragen zum nächsten Kolloquium richten Sie bitte an:
bib.pharm-gesch@tu-braunschweig.de oder telefonisch an 0531/391-5997.

Verflechtungen der Medizin

Globalgeschichtliche und andere transnationale Ansätze am Beispiel der Geschichte kolonialer Medizin und internationaler medizinischer Organisationen

Vorlesung und Übung (2 SWS)

Zeit: 6. und 7. Dezember 2024 +
31. Januar und 1. Februar 2025, jeweils 10–16 Uhr

Ort: HULB (Seminarbibliothek Geschichte)

Veranstalter: Dr. Dominik Merdes

Veranstaltungsnummer: Wird noch bekanntgegeben

Nicht erst seit der Verankerung der Globalgeschichte in der Geschichtswissenschaft erfordern bestimmte historische Fragestellungen Konzepte, die über die Grenzen der nationalen Geschichtsschreibung hinausgehen. Dies trifft unter anderem auf die Geschichte der Kolonialmedizin und internationaler medizinischer Organisationen zu. Innerhalb der Geschichtswissenschaft versuchen verschiedene Ansätze, transnationalen Verflechtungen Rechnung zu tragen. Unter anderem beschäftigen sich die Globalgeschichte, die New Imperial History, die Verflechtungsgeschichte und die Histoire croisée mit der Zirkulation und wechselseitigen Formung von Waren und Wissen. Eine Schwierigkeit, mit der die verschiedenen Ansätze konfrontiert sind, liegt darin, die Ko-Konstitutivität von Dingen, Techniken und Wissen zu markieren und Gegensätze wie den Ost-West-Dualismus zu dekonstruieren, ohne dabei asymmetrische Machtkonstellationen wie den Kolonialismus aus dem Blick zu verlieren. Im ersten Teil des Seminars werden verschiedene global- und verflechtungsgeschichtliche Herangehensweisen vorgestellt. Im zweiten Teil wird ihre Anwendung anhand von Beispielen aus der Kolonialmedizin, der Arzneimittelgeschichte und von internationalen Organisationen wie der Gesundheitsorganisation des Völkerbundes diskutiert. Dabei wird nachgezeichnet, wie sich die Art und Weise, Geschichte zu diesen Themen zu schreiben, in den letzten Jahrzehnten verändert hat.

Literatur:

- Chakrabarty, Dipesh. (2010). Europa als Provinz. Perspektiven postkolonialer Geschichtsschreibung, Frankfurt a. M./New York: Campus.
- Conrad, Sebastian. (2013). Globalgeschichte. Eine Einführung, München: C. H. Beck.
- Farley, John. (1991). Bilharzia. A History of Imperial Tropical Medicine, Cambridge: Cambridge University Press.
- Gänger, Stefanie. (2021). A Singular Remedy. Cinchona Across the Atlantic World, 1751–1820, Cambridge: Cambridge University Press.
- Haynes, Douglas M. (2001). Imperial Medicine. Patrick Manson and the Conquest of Tropical Diseases, Philadelphia: University of Pennsylvania Press.
- Lei, Sean Hsiang-lin. (2016). Neither Donkey Nor Horse. Medicine in the Struggle Over China's Modernity, Chicago/London: The University of Chicago Press.
- Packard, Randall M. (2016). A History of Global Health. Interventions Into the Lives of Other Peoples. Baltimore: John Hopkins University Press.
- Schiebinger, Londa. (2004). Plants and Empire. Colonial Bioprospecting in the Atlantic World, Cambridge/Massachusetts/London: Harvard University Press.

Webb, James L. A. (2020). *The Guts of the Matter. A Global History of Human Waste and Infectious Intestinal Disease*, Cambridge: Cambridge University Press.

**Diese Veranstaltung wird durch das Institut für Geschichtswissenschaft angeboten.
Bitte informieren Sie sich dort über weitere Einzelheiten.**